



15 Einbrüche in Pkws

werden 4 Rumänen zwischen 22 und 34 Jahren zur Last gelegt, die gestern festgenommen wurden. Aktiv waren sie im Raum Kitzbühel und Lienz sowie im Salzburger Zell am See. Sie schlugen mit Steinen die Scheiben ein und stahlen Bargeld, Wertgegenstände sowie Kameras und Tablets. ©

„Unsere Bäuerinnen-Dienstleisterinnen vermitteln die Landwirtschaft. Sie zeigen, wie Lebensmittel entstehen und was uns die Natur schenkt.“

Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer



2900 Wissenschaftler aus 70 Ländern bei Kongress in Bozen

BOZEN. „Inklusion und Exklusion als Ressourcen für die Bildungsforschung“ lautet das Thema des bildungswissenschaftlichen Kongresses, zu dem nächste Woche 2900 Wissenschaftler aus 70 Ländern nach Bozen kommen. Es handelt sich dabei um die Jahreskonferenz der Europäischen Bildungsforschungsvereinigung/EERA und ist mit ECER 2018 betitelt. Am Montag, 3., und Dienstag, 4. September, findet die Pre-Konferenz des ERC (Emerging Researchers Conference) am Campus Bozen statt, an der junge Forscher im Vorfeld ihre Forschungsergebnisse vorstellen werden. Am Dienstag, 4. September, um 12 Uhr wird ECER 2018 offiziell im Auditorium des Konzertsaals (vormals Haydn) in der Bozner Dantestraße 15 eröffnet. Da die 640 Sitzplätze des Auditoriums nicht ausreichen, um alle teil-

nehmenden Personen unterzubringen, wird die Eröffnung auch in die Aula Magna des Campus Bozen gestreamt. An den 5 Konferenztagen stellen Forscher und Professoren in 33 thematisch unterschiedlichen Forschungsnetzwerken und in über 3000 Vorträgen ihre Arbeiten zur Diskussion. Am Donnerstag, 6. September, beginnt um 19 Uhr das große Social Event, die größte gemeinsame Festveranstaltung auf dem Waltherplatz. Sie wird vom Bozner Bürgermeister Renzo Caramaschi eröffnet, da die Stadt Bozen die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hat. Weitere geschlossene Veranstaltungen der Konferenz finden an der Universität, auf Schloss Marzoch und im Archäologiemuseum von Bozen statt. ©

■ Programm: <https://eera-ecer.de/>

Zeit für die Schöpfung: Meditation auf Brixner Europabesinnungsweg

BRIXEN/BOZEN. Heuer begeht die Diözese zum 13. Mal den Tag der Schöpfungsverantwortung. Unter dem Motto „Den Bund mit der Erde pflegen“ wird der Tag in den Pfarreien und bei 3 Veranstaltungen in Brixen, Meran und Bozen begangen. Den Auftakt macht eine Meditation auf dem Europabesinnungsweg in Brixen.



„So lange die Erde besteht, sollen nicht aufgehören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Mit diesen Worten der heiligen Schrift wird der Wechsel von Tages- und Jahreszeiten als Zeichen der Kontinuität beschrieben, die durch die Treue Gottes gewährleistet ist. Diese Treue wird jedoch nicht immer vom Menschen erwidert, schreibt der Pressedienst der Diözese in einer Aussendung: Anstatt Beschützer und Verbündeter zu sein, verwandelt er sich in einen Ausbeuter und Vergewaltiger der Schöpfung. Die katastrophalen Folgen sind Umweltverschmutzung, intensive und egoistische Ausbeutung der Ressourcen, das „Land Grabbing“ und die Konzentration der Ressourcen in wenigen Händen.

Vor diesem Hintergrund begeht die Diözese den 13. Tag der Schöpfungsverantwortung. Seit über 10 Jahren wird im Zeitraum vom 1. September, dem Beginn des orthodoxen Kirchenjahres, bis 4. Oktober, Ge-

denktag des heiligen Franz von Assisi, in besonderer Weise der Schöpfungsverantwortung gedacht. In der Diözese Bozen-Brixen finden in diesem Zeitraum 3 besondere Veranstaltungen statt, und zwar am **1. September in Brixen**, am **7. September in Meran** und am **4. Oktober in Bozen**.

Am Samstag, 1. September, treffen sich die Interessierten um 20 Uhr zu einer Meditation auf dem Europabesinnungsweg von Brixen nach St. Cyrill (Bild). Treffpunkt ist beim ersten Besinnungspunkt. Der Startpunkt des Weges ist oberhalb des Kinderdorfes in Brixen. ©

■ Weitere Informationen zum Tag der Schöpfungsverantwortung gibt's im Internet auf www.bz-bx.net/oekumene-dialog unter „Aktuelles“.

Adler Mountain Lodge: Vom Einfachen das Beste

RANKING: Magazin „Bilanz“ reiht das 5-Sterne-Hotel auf der Seiser Alm unter den 10 weltbesten Hotels

SEISER ALM. Das in Fachkreisen geschätzte Hotel-Ranking des Schweizer Wirtschafts magazins „Bilanz“ reiht die Adler Mountain Lodge auf der Seiser Alm unter den 10 weltbesten Ferienhotels 2018.

Unter dem Titel „Vom Einfachen das Beste“ wird die Adler Lodge mit folgenden Worten beschrieben: „Das auf unaufdringliche Weise sehr trendbewusste Berg hotel bietet vom Einfachen das Beste. Die fließenden Übergänge zwischen drinnen und draußen, den Mix aus alpiner Geborgenheit und lichter Architektur gibt es auch anderswo, doch nirgends so stimmig zusammengefügt und in solch fabelhafter Dolomiten-Szenerie wie hier. Die Lodge hat nur ein Problem, sie ist eigentlich immer ausgebucht. Aber das ist ein Problem, das jedes Hotel gerne hätte“. Das Hotel-Ranking basiert auf 600 Expertentests in den vergangenen 18 Monaten, auf einer schriftlichen Umfrage bei 108 Top-Hoteliers, auf den aktuellen Bewertungen relevanter Reisepublikationen und Testportale sowie auf den Erfahrungen von 76 befragten Hotelkennern und Reiseprofis. „Bilanz“ rechnet die Einstufung dieser 4 Bewertungssäulen in ein einheitliches 100-Punkte-Schema um.

Die Familie Sanoner freut sich über die Auszeichnung und bedankt sich beim Lodge Team für die hervorragende Arbeit. Die Adler Mountain Lodge stehe laut Familie Sanoner stellvertretend für die sehr hohe Qualität der Südtiroler Hotellerie und für die



Die Adler Mountain Lodge auf der Seiser Alm, die 18 Suiten und 12 private Chalets umfasst, gehört laut dem Magazin „Bilanz“ zu den weltbesten Ferienhotels. www.salcher.net



Das junge Team der Adler Mountain Lodge freut sich mit der Hoteliersfamilie Sanoner über die Auszeichnung.

Leistungsbereitschaft und den Einsatz der Südtiroler Hoteliersfamilien und ihrer Mitarbeiter.

Detail am Rande: Als Urlaubsdestination steht im Ranking

nicht Italien, sondern nur ganz einfach Seiser Alm/Südtirol. Sicherlich eine große Anerkennung und eine gute Werbung für das Land. ©

■ Adler Mountain Lodge GmbH
Pizstraße 11, Seiser Alm
Tel. 0471/72 30 00
www.adler-lodge.com

Studium Generale fürs Leben

UNIVERSITÄT: Studienangebot mit neuen Themenbereichen – Einschreibungen im September möglich

BOZEN. Das Studium Generale an der Freien Universität Bozen wurde in seiner achten Auflage gänzlich überarbeitet. 4 neue Themenbereiche und insgesamt 33 Lehrveranstaltungen zeichnen das Studienangebot aus.

Das interdisziplinäre Studienangebot umfasst verschiedene Bereiche von Menschenrechten,

Strafrecht und Biorobotik bis zur interkulturellen Kommunikation und Einführung in die emotionale Intelligenz. „Dieses Jahr hatten wir es uns zum Ziel gesetzt, das Studium Generale Angebot neu zu strukturieren“, erläutert Stefania Baroncelli, Prorektorin an der Bozner Universität. „Wichtig erschien uns dabei, die Fülle an

Themenbereichen unserer 5 Fakultäten einzubauen.“ Sie hat dieses Zusatzangebot der unibz gemeinsam mit den Professoren Stephanie Risse und Matteo Scampicchio umgestaltet.

Das Studium Generale sieht den Erwerb von 30 Credits in einem Zeitraum von einem bis 3 Jahren vor. Studierende ab 18 Jah-

ren können aus dem angebotenen Fächerkanon auswählen. Der Unterricht findet hauptsächlich ab 17 Uhr statt, um vor allem Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Einschreibung erfolgt online vom 3. bis 21. September. Infos per E-Mail unter studiumgenerale@unibz.it oder Tel. 0471/01 28 03. © Alle Rechte vorbehalten

Wenn's um Ihre Wahl geht ... wählen Sie Athesia Medien

- Top-Angebote
- Wertvolle Tipps
- Zuverlässige Partner

Markus Frasnelli
berät Sie gerne!
0471 925345
markus.frasnelli@athesia.it

Bäuerliche Vielfalt erlebbar machen

PROJEKTE: Bäuerinnen geben Einblick in ihre Welt

BOZEN. Die neuen Bäuerinnen-Dienstleisterinnen legen nun los – bei Schulprojekten, mit bäuerlichen Buffets oder Hof- und Gartenführungen.

„Gerne öffne ich mein „Gatterle“ und lasse teilhaben an der Farbenpracht meines Gartens“, sagt Gabriela Preims vom Märzengut in Riffian. Sie ist eine der 31 Gartenführerinnen, die mit Begeisterung einen besonderen Einblick in ihren bäuerlichen Haus- und Kräutergarten und in das Leben am Hof geben. Sie hat heuer gemeinsam mit weiteren 8 Bäuerinnen den Ausbildungslehrgang Hof- und Gartenfüh-

rung abgeschlossen und ist nun dem Bäuerinnen-Dienstleistungsportal beigetreten.

Jolanda Hinteregger vom Niederhuben in Lüssen hat im Frühjahr ihren Ausbildungslehrgang als Brotzeitbäuerin sowie einen methodisch-didaktischen Aufbaukurs abgeschlossen: „Seit jeder liebe ich es, mit hofeigenen oder regionalen Produkten zu kochen und zu backen. Die Freude für heimische Lebensmittel und die Begeisterung für die Verarbeitung dieser gebe ich gerne in Buffets und Schulprojekten zukünftig weiter.“

Das Dienstleistungsportal der



Die Gartenführerin Gabriela Preims (links) bei einer Gartenführung.

Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) ermöglicht 107 weiteren Bäuerinnen einen Zuerwerb am Hof. Unter der Marke „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ und Schule am Bauernhof bieten sie Kurse, Führungen, Schulprojekte und Workshops

an, um die Landwirtschaft für Groß und Klein erfahrbar zu machen. Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer begrüßt es, dass so Landwirtschaft vermittelt wird. ©

BILDER auf abo.dolomiten.it